

# Wenn zwei Welten sich vereinen...

## Fortsetzung von 'WTF?AKATSUKI???'...

Von \_Marce\_

### Kapitel 19: Flitterwochen! ...oder so was ähnliches-.-

„Wir gehen zu den heißen Quellen! Wir gehen zu den heißen Quellen!“, rufen Tobi und Aiko, schon den ganzen Weg lang. Bald sind sie da, sollten sie sich nicht verlaufen haben. Wer weiß. „Wir gehen zu den heißen Quellen!“, immer wieder rufen die beiden das, bis dem Leader das zu viel wurde. „Hört auf das nervt!“, schreit er die beiden an, welche dann sofort still sind. „Warum kommt ihr alle mit? Wer passt auf das HQ auf? Und vor allem: Sollte in den Flitterwochen das Paar nicht alleine sein?“ „Also... weil wir mitkommen wollen, Zetsu passt auf und eigentlich schon.“, antwortet Miyuki. „Lass sie ruhig mitkommen. Wir werden schon noch genug Zeit für uns alleine haben.“, meint Konan. „Hoffentlich hat Kakuzu genug Geld mitgenommen um das Hotel zu bezahlen.“, seufzt Pain. „Was? Ich muss bezahlen?“, fragt Kakuzu geschockt. „Ja, was denkst du denn? Ich habe nur genug Geld für mich und Konan mitgenommen und du bist der einzige von den anderen der Geld hat.“, erklärt Pain. „U- und woher willst du wissen, ob ich Geld dabei habe?“, fragt Kakuzu. „Du hast doch immer bares dabei. Außerdem werden wir ja eine Woche lang wegbleiben und du kannst ohne einen vollen Geldbeutel nicht schlafen.“, antwortet Pain. „Aber nach dieser Woche wird mein armer Geldbeutel ja ausgeleert.“, jammert Kakuzu. „Wenn du und die anderen mitkommen wollt, muss du bezahlen.“ „Gut, alle man nach Hause!“, ruft Kakuzu. „Nein!“, widersprechen die anderen. „Kommt schon! Lasst uns bitte zurück gehen! Denkt doch an meine Gefühle und die meines armen Geldes!“, bittet Kakuzu. „Wir wollen zu den heißen Quellen!“, rufen die anderen. „Ich weigere mich!“, ruft Kakuzu. „Haltet ihn fest, kitzelt ihn durch und klaut sein Geld!“, ruft Miyuki. „Nein, nicht! Ich gebe mich geschlagen, wir gehen ja, wir werden gehen! Ich bin ganz kitzelig.“, ruft Kakuzu. „Gewonnen! Auf zu den heißen Quellen!“, ruft Miyuki. „Wie lange dauert es noch?“, fragt Mitsu. „...weiß nicht.“, antwortet Pain. „...weißt du denn wenigstens, wo wir lang gehen müssen?“, fragt Aki. „...das... weiß ich auch nicht.“, antwortet Pain. „Was?“, Aki packt ihn am Kragen. „Was hast du gesagt?“ „War nur ein Witz.“, sagt Pain. „Seit wann machst du Witze?“, fragt Aki verdutzt. „Hat euch das noch niemand gesagt? Ihr habt uns echt verändert... na ja, die meisten von uns.“, antwortet Pain, „Kommt wir müssen hier lang.“, und geht vor. „Gibt es dort auch ein gemischtes Bad?“, fragt Hidan. „...nicht das ich wüsste.“, antwortet Pain. „Egal, es gibt ja immer noch Henge no Jutsu.“, meint Hidan. „Du wirst nicht mit uns ins Bad steigen! Hast du das verstanden?“, fragt Aki diabolisch. „Ähm... ja, schon gut.“, antwortet Hidan und grinst dabei verschmitzt. „Du hast doch Dreck am stecken.“, meint Miyuki. „Wie kommst du darauf?“, fragt Hidan unschuldig tuend. „Das sagt mir dein dummes Grinsen und

außerdem kennen wir dich.“, antwortet Miyuki. „Wie du meinst.“

„Wow! Das Hotel ist ne Wucht!“, staunt Mitsu. „Können wir uns das leisten?“ „Nein.“, weint Kakuzu. „Keine Sorge Kuzu-chan.“, sagt Miyuki. „Sollte das Geld nicht reichen, haben wir noch den Inhalt deines Safes mitgenommen.“ „Ihr hasst mich, nicht wahr? Ihr hasst mich wirklich.“, sagt Kakuzu noch immer weinend. „Lasst uns reingehen!“, ruft Aiko. „Ich will das große Haus von innen sehen!“ „Wow! Das Hotel ist von innen auch ne Wucht!“, stellt Mitsu fest. „Ich gehe einchecken.“, sagt Pain und geht zur Rezeption. „Hey sie!“, spricht Hidan ein Zimmermädchen an. „Ja bitte?“ „Gibt es hier ein gemischtes Bad?“ „Nein.“ „Wollen sie die Nacht mit mir verbringen?“ „Nein.“, antwortet das Zimmermädchen und geht. „Ich hab euren Zimmerschlüssel.“, sagt Pain. „Euren' Zimmerschlüssel?“, fragt Deidara. „Ja, ihr werdet euch ein Zimmer teilen und ich und Konan uns eins.“, antwortet der Leader. „Passen wir überhaupt alle in ein Zimmer?“, fragt Kisame. „Ich habe das größte Zimmer für euch reserviert. Ihr werdet da schon alle reinpassen.“ „Dann lasst uns mal unser Gepäck loswerden und baden gehen!“, schlägt Mitsu vor. Also gehen sie in ihre Zimmer und werden ihr Gepäck los. „Hey, ihr!“, sagt Aki zu Mitsu und Miyuki. „Habt ihr ne Ahnung, was die Jungs da zu besprechen haben?“ „Hm... so ungefähr kann man sich ja vorstellen, worüber sie reden.“, meint Miyuki. „Ja, habt ihr eure Bikinis dabei?“ „Ja!“ „Na dann!“ „Braucht Aichi auch einen Bikini?“, fragt Aiko. „Nein, aber Schwimmflügel.“, antwortet Mama Aki und gibt ihr Schwimmflügel. „Kann man mit den Schwimmflügeln fliegen?“ „Nein, aber das sorgt dafür das und nicht ertrinkst.“ „Ach so!“ „Hey, seid ihr fertig mit eurer Besprechung?“, fragt Mitsu die Jungs. „Ja, sind wir.“, antwortet Deidara. „Dann lasst uns baden gehen!“, ruft Miyuki. „Auf die heißen Quellen hab ich mich schon den ganzen Tag lang gefreut.“ Gemeinsam gehen sie zu den heißen Quellen des Hotels, wo sie auch Konan und Pain treffen. „Hast du deinen Bikini dabei?“, fragt Miyuki Konan. „Ja, hab ich.“ „Der sieht echt heiß aus. Hast du ihn für Pain gekauft?“ „Wie kommst du darauf?“ „Hm, nur so.“ „Kommt schnell raus! Das Wasser ist sehr entspannend.“, ruft Mitsu. „Wir kommen.“, ruft Miyuki ihr hinterher. „Komm.“, sie nimmt Konans Hand, zieht sie mit sich zur Quelle und springt darein. „Ich liebe heiße Quellen!“, schreit Miyuki.

„Die Fische sind im Wasser!“, flüstert Kisame. „Was redest du da für'n Quark?“, fragt Deidara den Fisch. „Das ist der Code dafür, dass die Mädchen in der heißen Quelle sind.“, antwortet Kisame. „Dann sag es doch!“, meint Hidan. „Wolltest du dich nicht mit dem Henge no Jutsu in eine Frau verwandeln und dich ins Frauenbad schleichen?“, fragt Kisame den Jashinisten. „Eigentlich schon, aber das was ihr machen wollt finde ich besser. Ich meine, was soll ich als Frau mit einer Frau?“, antwortet Hidan. „Ach so.“ „Okay lasst uns anfangen!“ Hidan, Kisame und Deidara bohren ein Loch durch die Wand, welche das Männerbad vom Frauenbad trennt. „Könnt ihr was sehen?“, fragt Deidara seine Komplizen. „Nein, alles ist nebelig.“, antwortet Hidan. „Wartet da ist was!“, meint Kisame. „...AU!“, rufen die drei gleichzeitig. „Diese Schl\*\*\*\*\* haben uns ins Auge gepiekt!“, stellt Hidan fest. „Hilfe! Ich bin blind!“, ruft Kisame. „Das kommt davon, wenn ihr spannen wollt!“, ruft Miyuki von nebenan. Plötzlich stürzt die Wand ein und die Mädchen bewerfen die Jungs mit kalten Wasserballons. Aki hat sich einen Schlauch genommen und bespritzt die Spanner nun damit. „Kalt! Woher habt ihr das ganze Zeug?“, fragt Deidara. „Weiß nicht! Frag die Autorin!“, antwortet Mitsu. „Tobi will auch Wasserballons haben!“, ruft Tobi. „Hier hast du welche.“, Miyuki gibt ihren süßen GoodBoy einige Wasserballons. „Danke Miyu-chan!“, der GoodBoy bedankt sich und bewirft seinen Senpai mit den Ballons. „Auf wessen Seite bist du eigentlich Tobi?“, fragt Deidara wütend. „...Tobi... is a good boy!“, antwortet er. Nun denn. Die

Mädchen bewerfen die Jungs also mit Wasserballons und Aki bewirft die Jungs mit einem Schlauch... ähm... bespritzt die mit einem Schlauch, den ganzen Nachmittag lang. „Schaut mal! Der Sonnenuntergang sieht echt schön aus.“, sagt Mitsu. „Aber nicht so schön wie du.“, meint Yudai. „Weißt du!“, beginnt Aki. „Scheint als sei Kunst für den Moment. Ein Augenblick der Schönheit. Der Sonnenuntergang ist ein wahres Kunstwerk der Natur. Aber nicht für ewig.“ „Alles ist vergänglich.“, sagt Mitsu. „Auch der wunderbare Geschmack eines Gummibärchen.“ „Aber wahre Freundschaft und Liebe halten ewig, nicht wahr Tobi?“, fragt Miyuki ihren süßen Tobi, welcher daraufhin nickt. „Wie wahr... Moment mal... heißt das... Itachi wird mich für immer lieben?“, fragt Aki. „Ja, werde ich. Für immer und ewig, Aki.“, antwortet er und umarmt sie von hinten. „NEEEEEEEEEEE-!“, drei Minuten später. „-IIIIIIIN!“ „Bist du jetzt fertig?“, fragt Itachi. „...nö. NEEEL-“, Itachi hält ihr den Mund zu. „Willst du, dass ich taub werde?“, sie nickt leicht. „Wo sind die anderen eigentlich?“, fragt Aki. „Sind schon vor zwei Minuten abgehauen.“ „Oh... Itachi?“ „Was, Schatz?“ „Erstens: Nenn mich nicht so. Zweitens: Dein Tuch ist weg. Drittens: Wirst du mich für immer lieben?“ „Oh Gott!“, schnell sucht der Uchiha sein Tuch und bindet es sich wieder um. „Ja, ich werde dich für immer lieben Aki.“ „...aha.“

„Das hat Spaß gemacht!“, meint Miyuki. „Wann kommt unser essen?“ „Warum können wir nicht einfach Ramen essen gehen und müssen das teure Hotelessen bestellen?“, fragt Kakuzu weinend. „Wir sind in Konan und Pains Flitterwochen. Kosten spielen keine Rolle!“, antwortet Miyuki. „Hier ihre Bestellung.“, sagt der Zimmerservicemann und bringt Haufenweise Futter rein. „Guten Appetit.“ „Danke! Itadakimasu!“, und schon hauen sie rein. „Das ist köstlich! Delizios!“ „Und teuer.“, fügt Kakuzu hinzu. „Mach dir keine Sorgen um die Rechnung! Genies erstmal die Flitterwochen und dann freu dich auf einen Herzinfarkt.“, meint Miyuki. „Ich glaub ich krieg schon einen Herzinfarkt, wenn ich daran denke.“ „So schlimm wird das schon nicht. Tobi mach ‚Ahh!‘“, befiehlt Miyuki und hält ihn ihr Stäbchen vor die Maske. „Tobi macht ‚AHH!‘“ „...ähm... ich glaube das wird nicht Funktionieren Miyuki.“, sagt Aki. „Wieso nicht?“ „Er trägt doch die Maske.“ „...ach so! Dann esse ich's selbst.“ „Wie willst du was essen Tobi?“ „Dangos!“, ruft Tobi und schnappt sich eine Stange davon. „Meine Dangos>.<!“, ruft Aki. „Dangos!“, Tobi dreht sich mit dem Rücken zu den anderen und isst die Dangos. „...wenn Tobi die Maske immer trägt...“, sagt Mitsu. „...hast du Tobi schon mal geküsst?“ „Also...“, Miyuki kratzt sich verlegen die Wange. „Also... ähm...“ „Also?“, fragt Aki. „Also... ähm... das ist und bleibt ein Geheimnis.“ „Raus mit der Sprache, oder ich dreh dir den Hals um.“ „...Ich weigere mich!“ „Tobi? Hast du Miyuki schon mal geküsst?“ „...was ist geküsst?“, fragt Tobi zurück. „Na ja... wenn man... ähm... ach egal!“ Nachdem die Akas und ihre Freunde gegessen haben, gehen sie schlafen.